Gemeinde Heere

P r o t o k o l l

XI/Rat Heer/018

über die nicht öffentliche/öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Mittwoch, den 28.02.2024, von 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr
Haus des Dorfes Heere (ehem. Feuerwehrhaus), Hainbergstraße 11 A, 38277 Heere

Anwesend:

Bürgermeisterin
Eisenbarth, Bettina

Ratsmitglied
Cassel, Melanie
Coselli, Michael
Hartmann, Jan
Schaare-Schlüterhof, Bianca
Siebke, Andruscha, Dr.
Siemann, Sebastian
Tomala, Dennis bis 19:54 (einschl. TOP 4 d. öffentl. Sitzung)
Wagner, Kai

Verw. Ang. zugleich als Protokollführerin
Kälin, Sandra

Abwesend:

Öffentliche Sitzung
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Eisenbarth eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder und Einwohner sowie Verw.Ang. Kälin von der Verwaltung. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hinsichtlich der Tagesordnung ergaben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des Gemeinderates vom 31.01.2024

BGM Eisenbarth entschuldigte sich an dieser Stelle, für die Unannehmlichkeiten im Hinblick darauf, dass das Protokoll zweimal in Session Net und dazu noch mit unterschiedlichem Inhalt hochgeladen wurde. Man habe dies mittlerweile korrigiert.

RM Coselli erklärte, dass er ein inhaltlich falsches Protokoll vorliegen hätte und ihn eine Änderung noch nicht erreicht habe.

RM Schaare-Schlüterhof wies darauf hin, dass das Protokoll, welches der Einladung zur heutigen Sitzung beigefügt ist, das inhaltlich richtige Protokoll ist.

Daraufhin teilte RM Coselli mit, dass er keine Mail erhalten habe, dass das Protokoll neu hochgeladen wurde.

BS: -einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen-

3. Einwohnerfragestunde

BGM Eisenbarth führte einleitend aus, dass die Einwohner nur zur Einwohnerfragestunde sprechen und sich zu den weiteren Tagesordnungspunkten dann nicht äußern dürfen. Sie bat darum, dieses zu beachten.

3.1. Einwohnerfragestunde: Protokoll letzte Ratssitzung

Herr Joachim bat darum, dass das Protokoll der letzten Ratssitzung zu TOP 3 und 7 dahingehend geändert wird, **dass 4 Einwohner anwesend waren und Fragen nicht gestellt wurden.** Weiterhin möge TOP 4 ergänzt werden: **Zum Außentermin am 07.12.2023: Herr Krug von der Firma Pro Baum sagte, dass Rotbuchen nicht die richtige Wahl für eine Wohnsiedlung waren und diese Bäume einen Rückschnitt nicht gut vertragen.**
In der Sitzung sagte BGM Eisenbarth zu, dass weitere Rückschnitte erfolgen, wenn die Bäume wieder nachgewachsen sind.

4. Bestätigung der BSE des Dorfentwicklungsausschusses vom 19.02.2024

BGM Eisenbarth führte an, dass auf der Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses am 19.02.2024 mehrheitlich die Beschlussempfehlung abgegeben wurde, dass die Gemeinde Heere das Kleinstvorhaben „Errichtung eines Boule-Platzes Langer Phal“ unterstützt und für diese Maßnahme einen Antrag stellt. Sie habe sich bei dieser Abstimmung enthalten.

RM Coselli teilte mit, dass inhaltlich alle auf Stand wären, man eine mehrheitliche Beschlussempfehlung im Ausschuss abgegeben habe und man dem so zustimmen würde.

RM Tomala schloss sich seinem Vorredner an und fügte hinzu, dass man mit den Kleinstprojekten in die Beschlussphase gelangen müsste, damit der Prozess der Dorfentwicklung weiter vorangeht.

RM Schaare-Schlüterhof erklärte, dass man das Vorhaben seitens der SPD-Fraktion zur Kenntnis genommen habe. Grundsätzlich begrüße man das Einbringen von der Gruppe der Sozialen Dorfentwicklung und der Gremien in die Gestaltung des Dorfbildes und das Vorhaben den Platz Langer Phal zu einem Dorfplatz zu gestalten. Die Sprecherin fragte nach, inwieweit die Einwohner in die Gestaltung eines Boule-Platzes am Langen Phal eingebunden wurden. Weiterhin fehle es der SPD-Fraktion im Vorfeld an einem Konzept wie sich der gesamte Platz später einmal gestalten soll. Eine genaue Kalkulation läge nicht vor. Es sei keine Aussage dazu getroffen, welche Folgekosten auf die Gemeinde zukommen würden. Insgesamt betrachte man das Vorhaben als zu vage / zu unkonkret und habe somit Bedenken – auch im Hinblick auf die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde Heere.

BGM Eisenbarth zeigte sich dankbar, dass es im Ort Leute gibt, die sich ehrenamtlich einsetzen und das Projekt der Sozialen Dorfentwicklung leben. Aber auch sie sähe den Platz Langer Phal als ein Gesamtkonzept und im großen Dorfentwicklungsplan wieder.

RM Siemann merkte an, dass das sogenannte kleine Projekt zunächst mit dem Anlegen einer Boule-Anlage anfangen soll und fragte nach, wo der Überblick über die gesamten Kosten sei, welche auf die Gemeinde zukommen würden, da weitere Investitionen wie Trinkbrunnen, Ladesäule für E-Bikes etc. gewünscht wären.

RM Coselli betonte, dass man seitens der SPD-Fraktion genügend Vorlauf gehabt habe, um die nun vorgebrachten Fragen zu klären. Er empfindet es als sehr befremdlich, dass sich die Bürgermeisterin im Ausschuss bei der Abstimmung enthält und nun offensichtlich mit „Nein“ stimmen will.

RM Tomala ergänzte, dass die Informationspflicht keine Bring- sondern vielmehr eine Holpflicht sei. Die gesamte Dorfmitte würde in den Dorfentwicklungsplan kommen, die Boule-Anlage soll ein Auftakt sein. Wenn man alles mit der Haushaltssituation begründet, müsse man sich überlegen, ob man diesen Prozess überhaupt weitergeht.

RM Schaare-Schlüterhof entgegnete, dass die Fragen gefühlt schon vor zwei Jahren gestellt wurden und man bis heute darauf leider keine Antwort erhalten habe. Die Akteure der Sozialen Dorfentwicklung sollten sich als Teil der Gemeinde und des Rates fühlen.

RM Tomala erklärte, dass er die Frage nach den Kosten nicht verstehen würde, da im Antrag Kosten von rd. 3.000 € angeführt werden.

BGM Eisenbarth führte an, dass sich auch das ARL konkretere Zahlen wünscht, um das Kleinstprojekt finanziell unterstützen zu können. Die Sprecherin vertrat die Auffassung, dass die Kosten letztendlich höher liegen dürften als aktuell geschätzt.

RM Siebke bedauerte, dass es zwei Seiten gibt und die SPD-Fraktion sich gegen dieses Vorhaben positioniert. Sie findet es toll, dass sich Menschen dazu entscheiden, etwas auf die Beine zu stellen. Der Platz soll in Eigenleistung erstellt werden und sie findet es schade, dass seitens der Gemeinde keine Verantwortung dafür übernommen wird.

RM Wagner teilte mit, dass im Grunde genommen alle das Gleiche wollen. Er sieht allerdings die Gefahr, dass es zu Überschneidungen kommen könnte, wenn man mit einer Sache beginnt und würde es begrüßen, wenn ein Lageplan, der Auskunft über die gesamte Gestaltung des

Platzes gibt, vorliegt. Er regte an, dieses Thema eventuell auf die nächste Ratssitzung zu vertagen.

RM Tomala wies darauf hin, dass sich das Zeitfenster für die Kleinstförderung schließen würde. Sofern man die Errichtung eines Boule-Platzes heute nicht beschließen würde, sei die Chance vertan, Fördergeld aus dem Topf zu erhalten.

BGM Eisenbarth erklärte, dass dieses Projekt durch die heutige Ablehnung nicht gestorben sein, sondern seinen Platz im Dorfentwicklungsplan finden soll.

BS: -mehrheitlich abgelehnt-

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Die Gemeinde Heere unterstützt das Kleinstvorhaben „Errichtung eines Bouleplatzes Langer Phal“ und stellt für diese Maßnahme einen Antrag.

5. Neufassung der Ehrungs- und Förderrichtlinien der Gemeinde Heere

BGM Eisenbarth nahm Bezug auf die vorliegende Verwaltungsvorlage und erläuterte diese ausführlich.

RM Schaare-Schlüterhof bat seitens der SPD-Fraktion darum die folgenden Änderungen / Ergänzungen aufzunehmen:

§ 6 (2) der / die stv. BGM

D. je **angemeldetem** ortsansässigen Teilnehmer

Zu D. führte RM Wagner an, dass es geschehen könnte, dass bereits angemeldete Teilnehmer ausfallen und der Verein dann auf den Kosten sitzenbleiben würde.

BS: -einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung-

Die Richtlinie für die Ehrung von verdienten Kommunalpolitikern, Ehrenbeamten, ehrenamtlich Tätigen und sonstigen Personen und die Zuwendungsgewährung für Vereine, Verbände und sonstige Gruppen in der Gemeinde Heere wird ***mit den genannten Änderungen*** beschlossen.

6. 1. Änderung zur Geschäftsordnung der Gemeinde Heere

BGM Eisenbarth verwies auf die vorliegende Drucksache und bat um Aussprache.

RM Hartmann regte an, den neuen Tagesordnungspunkt vor die Einwohnerfragestunde zu setzen, damit die Einwohner dann auch Gelegenheit hätten, Fragen dazu zu stellen.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass es zum Ende einer Sitzung noch die zweite Einwohnerfragestunde gibt, in der die Bürger dann Bezug auf die vorangegangenen Tagesordnungspunkte nehmen könnten.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und die Ratsausschüsse wird in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

7. Anteilige Übernahme der Bewirtschaftungskosten der Turnhalle Berggarten 5 durch den Radsportverein Germania Heere e.V.

BGM Eisenbarth verlas die wesentlichen Eckpunkte der Verwaltungsvorlage und bat um Stellungnahme.

RM Coselli führte an, dass er diesen Vorschlag grundsätzlich befürworte, hinterfragte jedoch warum der Mittelwert der letzten drei Jahre zugrunde gelegt wurde und nicht die aktuellen Werte, zumal ein starker Anstieg bei den Energiekosten zu verzeichnen sei.

Verw.Ang. Kälin antwortete, dass bei der Kalkulation von Gebühren ein Mittelwert der drei zurückliegenden Jahre zu beachten ist.

RM Coselli regte sodann an, dass man jährlich eruieren sollte, wie sich die Kosten entwickeln und auch jährlich über die Höhe des Betriebskostenanteils beraten sollte.

RM Schaare-Schlüterhof teilte mit, dass sie den von der Verwaltung genannten Wert vielmehr als einen Richtwert verstanden habe. Sie fragte nach, ob der Radsportverein auch dem Beschluss unterliegen würde, dass die Bewirtschaftungskosten mit max. 800 € gefördert werden.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass dies nur den Schützenverein, die Kyffhäuser und den SVI Innerstetal betreffen würde.

RM Wagner wies daraufhin, dass es in der Vorlage falsch formuliert sei. Die 2.500 € je Verein wären nie ausgereizt worden; selbst die 800 € seien nicht ausgeschöpft worden. In der letzten Ratssitzung habe er gefragt, welche Kosten auf den Radsportverein zukommen würden. Es konnten keine Kosten genannt werden. Dem Radsportverein müsse schließlich auch die Gelegenheit gegeben werden, seine Beiträge zu erhöhen. Während die anderen Vereine die Möglichkeit hätten, Einnahmen zu erzielen, wie z.B. der SVI durch die Verpachtung des Sportheimes, hätte der Radsportverein keine derartige Einnahmequelle. Des Weiteren führte RM Wagner an, dass sich der Radsportverein seinerzeit aktiv in den Bau der Sporthalle eingebracht hat und sich auch an den Anschaffungskosten für Gerätschaften beteiligt habe. Bei einer monatlichen Beteiligung von 300 € müssten die Mitgliederbeiträge um 70 % erhöht werden. Sollte der zu leistende Betriebskostenanteil noch steigen, könnte man den Sportbetrieb einstellen. Er sprach die Bitte an die übrigen Ratsmitglieder aus, eine gewisse Weitsicht walten zu lassen.

RM Coselli betonte, dass er den Antrag nicht gestellt habe.

RM Siemann führte an, dass der Radsportverein die Sporthalle seit 34 Jahren kostenlos nutzt. Es stünde nicht erst seit heute im Raum, dass etwas auf den Verein zukommen würde. In Bezug auf eine 70%ige Erhöhung der Beiträge teilte RM Siemann mit, dass man hier dann von einem Betrag von 4,50 € / Monat sprechen würde.

RM Wagner teilte mit, dass es Mitglieder geben wird, die im Fall einer derartigen Gebührenerhöhung austreten werden. Der Radsportverein sei ein sozial aufgestellter Verein, der es auch Kindern aus Familien, die über kein hohes Einkommen verfügen, die Möglichkeit gibt, diesen Sport auszuüben.

RM Coselli gab den Hinweis, dass bei Leistungsempfängern ein Kinderzuschlag bis 15 € / Monat beim Landkreis Wolfenbüttel beantragt werden könnte.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Für die Benutzung der Sporthalle Berggarten 5 wird ab 1. Januar 2024 vom Radsportverein Germania Heere von 1906 e.V. ein monatlicher Betriebskostenanteil i. H. v. 300 Euro festgesetzt. Über die Höhe des Betriebskostenanteils ist jährlich erneut zu beraten und zu beschließen.

8. Halteverbot auf den Parkplätzen des Bauhofes der Gemeinde Heere, Hainbergstraße 11a

BGM Eisenbarth verwies auf die vorliegende Drucksache und bat die Ratsmitglieder um Stellungnahme.

RM Hartmann regte an, das Halteverbot neben den Wochentagen Mo-Fr auch mit Uhrzeiten zu versehen.

Es bestand Einvernehmen im Gemeinderat so zu verfahren und **BGM Eisenbarth sprach die Bitte an die Verwaltung aus, dies mit einer zeitlichen Begrenzung von 6 – 16 Uhr zu berücksichtigten.**

RM Schaare- Schlüterhof führte an, dass zudem nur zwei der drei Parkplätze mit einem Halteverbot versehen werden sollen, dafür aber alle drei Parkplätze eingezeichnet werden sollen, um diese Flächen als Parkmöglichkeit erkenntlich zu machen.

Hierüber bestand ebenfalls größtenteils Einvernehmen im Gemeinderat und die Verwaltung wird gebeten, dies so zu berücksichtigen.

BGM Eisenbarth bat ferner darum, abzuklären, ob die Fahrzeuge der Mitarbeiter mit einem Mitarbeiterausweis versehen werden müssen.

BS: -einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung-

Die Gemeinde Heere beantragt Halteverbot-Schilder mit Geltungsbereich an den Parkplätzen des Bauhofes (Hainbergstraße 11a) aufzustellen und durch den Landkreis Wolfenbüttel verkehrsbehördlich anordnen zu lassen.

9. I. Nachtragshaushalt mit Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragsstellenplan 2024

BGM Eisenbarth bat Verw.Ang. Kälin um nähere Ausführungen zum Nachtragshaushalt.

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass die Verabschiedung eines I. Nachtragshaushaltes mit Nachtragsstellenplan zum einen aufgrund der Anhebung der Teilzeitstelle des Gemeindearbeiters auf eine Vollzeitstelle erforderlich sei. Daneben ist es zu einer Rückforderung von Fördermitteln seitens der Landesnahverkehrsgesellschaft im Zusammenhang mit dem barrierefreien Umbau von Bushaltestellen gekommen. Die Maßnahme wurde günstiger als geplant, sodass nunmehr ein Betrag an Fördergelder in Höhe von 24.191,37 € zurückgezahlt werden muss. Zwischenzeitlich teilte die Landesnahverkehrsgesellschaft mit, dass der zurückzufordernde Betrag verzinst wird. Zinszahlungen sind in einer Höhe von 3.928,68 € zu leisten. ***Diese Mittel sind bislang***

nicht im vorliegenden Entwurf des I. Nachtragshaushaltes enthalten und müssen noch in diesem berücksichtigt werden.
Anschließend erläuterte Verw.Ang. Kälin noch die weiteren Veränderungen.
Der Ergebnishauhalt schließt nun mit einem strukturellen Defizit in Höhe von 53.100 € ab. Im Finanzhaushalt entsteht ein Finanzmittelbedarf von 126.000 €.

RM Siebke fragte nach, wo der Fehler liegen würde, dass Fördergelder zurückgezahlt werden müssen.

Verw.Ang. Kälin erwiderte, dass sie dieses klären würde und in der nächsten Sitzung unter dem neu in die Geschäftsordnung aufgenommenen Tagesordnungspunkt darüber informieren werde.

RM Siebke erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Der I. Nachtragshaushaltsplan einschließlich Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2024 wird ***mit der genannten Änderung*** beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1. Mitteilung: Kinderfasching

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am 10.02.2024 mit guter Unterstützung durch den Radsportverein und die SPD-Fraktion das Kinderfasching stattgefunden hat. Man habe diese Veranstaltung nunmehr in die Förderrichtlinie aufgenommen, da die Muße der Bürgermeisterin vorbei sei, wenn man keine vollumfängliche Unterstützung aus den eigenen Reihen erhalte.

10.2. Mitteilung: Spielplatz Ulmenweg

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am 15.02.2024 ein Vororttermin auf dem Spielplatz Ulmenweg stattgefunden hat und man besprochen habe, wo man die neuen Spielgeräte final platzieren will.

10.3. Mitteilung: Veranstaltung Dorfentwicklung

BGM Eisenbarth berichtete, dass am 13.03.2024 um 18:30 Uhr eine Info-Veranstaltung des Planungsbüros Forum K im DGH Steinlah für die Vereine aus den drei Gemeinden der Dorfregion zum Thema „Förderung von Vereinen“ stattfindet.

10.4. Mitteilung: Abschlussveranstaltung Dorfentwicklungsplanerstellung

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am 13.04.2024 in der Zeit von 9 – 12 Uhr eine Abschlussveranstaltung hinsichtlich der Dorfentwicklungsplanerstellung in der Sporthalle Heere stattfindet.

10.5. Mitteilung:50 Jahre Gebietsreform

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am 24.08.2024 in der Zeit von 11 – 16 Uhr eine Feierlichkeit der Samtgemeinde aufgrund des 50jährigen Bestehens auf dem Hof der Samtgemeindeverwaltung für die Öffentlichkeit stattfindet.

10.6. Mitteilungen: Termin nächste Ratssitzung

BGM Eisenbarth nannte als Termin für die nächste Ratssitzung den 10.04.2024 im Haus des Dorfes.

11. Anfragen

- KEINE -

12. Einwohnerfragestunde

12.1. Einwohnerfragestunde: Betriebskostenanteil Sporthalle Heere des Radsportvereins

Vorsitzender des Radsportvereins Herr Wagner zeigte sich betrübt über die Vorgehensweise in dieser Angelegenheit. Der Sportverein ist Hauptnutzer der Halle, hätte aber keine Möglichkeit bei den Bewirtschaftungskosten einzusparen. Dem Schützenverein sei erst die Anschaffung eines Solar-Balkonkraftwerkes finanziert wurden, durch das er seine Energiekosten reduzieren kann. Der Sprecher fragte nach, was getan werden würde, um die Energiekosten für die Sporthalle zu senken.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass man Gelder für einen Energieberater im Haushalt habe und man die Halle nunmehr auch energetisch auf den Weg bringen möchte. Des Weiteren sind im Haushalt Gelder für die Installation einer PV-Anlage auf dem Sporthallendach vorgesehen. Diese Investition müsste jedoch noch weiter diskutiert werden.

12.2. Einwohnerfragestunde: Soziale Dorfentwicklung

Frau Tomala merkte an, dass die soziale Dorfentwicklung kein Rat 2.0 sei. Man habe nicht die Bringschuld den Rat stets über alle laufenden Aktionen und Planungen zu unterrichten. Man müsse seitens des Rates auch bedenken, dass die Leute aus dem Ort ihm sehr viel Arbeit abnehmen. Durch die Ablehnung des Kleinstprojektes Boule-Anlage würden viele Leute vor den Kopf gestoßen werden. Sie fragte nach, was man nun noch tun könnte, um an Fördergelder aus dem Topf zu gelangen. Seitens der Gruppe SoDe sei man bereit, nachzuarbeiten und die Kosten transparenter zu machen.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass man am heutigen Abend mehrheitlich beschlossen habe, dieses Kleinstprojekt abzulehnen und vielmehr ein großes Ganzes aus dem Projekt zu machen. Man habe nicht gesagt, dass man sich dagegen ausspräche, auf dem Platz Langer Phal einen Dorfmittelpunkt zu schaffen. Es soll ein Gesamtkonzept erstellt werden, damit man auch die Gesamtkosten im Blick hat. Für die Umsetzung der Projekte habe man letztendlich mehrere Jahre Zeit.

Herr Ehlers fragte an, warum man seitens der SPD-Fraktion so erschreckend ahnungslos wäre, was den Prozess anbelangt. Es sei befremdlich, dass man Informationen nicht bekommt.

RM Schaare-Schlüterhof erklärte, dass man den Platz als Gesamtkonzept betrachtet wissen möchte. Wünschenswert wäre ein Plan, der Auskunft darüber gibt, wie man sich die Gestaltung des ganzen Platzes vorstellt. Man hätte sich Informationen darüber gewünscht, wie groß der Boule-Platz sein soll, wo er auf dem Platz errichtet werden soll, welche Arbeiten durch die Bürger erfolgen und was die Gemeinde leisten muss. Ferner würde man sich eine Aussage dahingehend wünschen, was auf die Gemeinde in den nächsten Jahren an Folgekosten zukommt.

Herr Ehlers erwiderte, dass klar wäre, wie sich die ganze Entwicklung gestaltet. Es sei ihm nicht begreiflich, warum die Informationen nicht vorliegen.

Frau Tomala fragte nach, ob man an der Sache noch irgendetwas drehen könnte; man benötige schließlich einen Ratsbeschluss zur Umsetzung.
BGM Eisenbarth erklärte, dass sie dies Ad hoc nicht beantworten könnte, sie aber Rücksprache mit Herrn Behne, Herrn Kösling und dem ARL halten würde.

Frau Schaper fragte an, ob mit Ablehnung des Beschlusses das Kleinstprojekt Boule-Platz endgültig vom Tisch wäre.

BGM Eisenbarth bestätigte dieses.

Herr Coselli merkte an, dass offensichtlich nicht gerade Einigkeit in der SPD-Fraktion darüber herrschen würde, über was man abgestimmt hat. Wenn dem so ist, schlage er vor, eine Dringlichkeitssitzung einzuberufen.

RM Schaare-Schlüterhof äußerte, dass sich die SPD-Fraktion zu diesem Thema noch einmal besprechen wird, aber nicht in der Öffentlichkeit.

Herr Siemann teilte mit, dass der Antrag noch nicht vom Tisch wäre. Man habe ihn heute abgelehnt und um eine Konzepterstellung gebeten. Er fragte nach, ob er dies so richtig verstanden habe.

BGM Eisenbarth führte an, dass das Projekt Boule-Platz seinen Platz in einem Gesamtkonzept finden kann und die Umsetzung dann in einer Gesamtmaßnahme erfolgen würde.

Da die Einwohnerfragestunde mehr oder weniger in eine hitzige Diskussionsrunde auszuufern drohte, beendete BGM Eisenbarth diese nach ihrer letzten Äußerung und schloss die Ratssitzung.

gez. Eisenbarth	gez. Kälin
Bürgermeisterin	Protokollführerin